

TÄTER-OPFER-AUSGLEICH BREMEN

TOA-INFO-BLATT

Nachrichten aus dem Täter-Opfer-Ausgleich Bremen e.V. | Nr. 62 Ausgabe Nov. 2025

Täter-Opfer-Ausgleich Bremen - c/o SDdJ
Am Wall 193 - 28195 Bremen

Achtung:

**Einladung zur Gesamtbeiratssitzung
am 17.12. siehe Rückseite!**



Zuwendung 2026 – aktueller Stand

In der letzten Sitzung des Rechtsausschusses der Bremischen Bürgerschaft am 29.10.2025 wurde mitgeteilt, dass alle Zuwendungsempfänger seitens des Justizressorts die gleichen Ansätze wie 2025 erhalten sollen. Dies wird ermöglicht durch Mittel, die den Regierungsfraktionen zur Verfügung stehen, um Defizite im Regelhaushalt zu kompensieren (sogenannte Gestaltungsmittel). Die Fraktionen haben nunmehr angekündigt, hiervon u.a. zugunsten des TOA Bremen Gebrauch zu machen. Das würde bedeuten, dass die im Regelhaushalt vorgesehene Kürzung zu unseren Lasten, bezogen auf den Ansatz von 2025, damit aufgefangen würde. Dabei wird von einer „Nullrunde“ gesprochen. Bei gleichzeitig steigenden Kosten wird dadurch natürlich nicht der tatsächliche Bedarf für eine uneingeschränkte Fortsetzung unserer Tätigkeit gedeckt. Aber die drohende Katastrophe scheint damit vorerst abgewendet – zumindest für das kommende Jahr. Es folgen nun konkrete Abstimmungen mit dem Justizressort, wie die Mittel eingesetzt werden sollen und in welchen Tätigkeitsbereichen erforderliche Stundenreduktionen vorgenommen werden müssen.

Es bleibt festzustellen, dass dieser Vorgang zu Verunsicherung und Zukunftssorgen bei den Mitarbeitenden geführt hat. Und es bleibt die Aufgabe, eine solche Situation in Zukunft zu vermeiden.

Reaktionen

Unser Appell im letzten Infoblatt sowie weitere öffentlichkeitswirksame Maßnahmen zum Thema Etatkürzung haben einen Widerhall hervorgerufen. Nachfolgend lesen Sie eine Zusammenstellung von Ausschnitten diverser Unterstützerschreiben, die uns und die Öffentlichkeit erreicht haben.

Wir möchten uns an dieser Stelle für die große Anteilnahme und den Beistand bedanken!

Die **Neue Richter*innenvereinigung** gemeinsam mit der **Arbeitsgemeinschaft Strafrecht im Bremischen Anwaltsverein** haben sich wie folgt geäußert:

„Durch die Tätigkeit des Täter-Opfer-Ausgleichs in Bremen werden die individuellen Ressourcen der Beteiligten gestärkt, Konflikte zu bewältigen und künftig sozial verträglich miteinander umzugehen. Dies führt nicht zuletzt auch zu einer deutlichen Entlastung der Justiz und der staatlichen Strukturen insgesamt. [...] Die geplanten Kürzungen sind kurzsichtig, erkennen insbesondere die justizentlastende Wirkung des Täter-Opfer-Ausgleichs. Effektiv werden Einschränkungen beim Täter-Opfer-Ausgleich zu Mehraufwänden in der Justiz führen. [...] Die ... fordern die Senatorin für Justiz und Verfassung daher auf, von Kürzungen der Mittel für den Täter-Opfer-Ausgleich abzusehen und stattdessen den Erhalt und die Entwicklung des dortigen Angebots solide durchzufinanzieren“

Die **DVJJ Landesgruppe Bremen** erklärte:

„Aus fachlicher und kriminalpolitischer Sicht möchten wir nachdrücklich darauf hinweisen, dass diese Kürzung nicht nur den Fortbestand des Angebots gefährdet, sondern auch ein falsches Signal in der Kriminalpolitik setzt. Der Täter-Opfer-Ausgleich ist seit vielen Jahren ein zentrales Instrument einer modernen, opferorientierten und zugleich ressourcenbewussten Strafrechtpflege. [...] Wir ... appellieren, die geplanten Kürzungen zurückzunehmen und die Finanzierung des Täter-Opfer-Ausgleichs weiterhin auf einem verlässlichen Niveau zu sichern. Nur so können Opferinteressen, Täterverantwortung und gesellschaftlicher Zusammenhalt gleichermaßen gestärkt und die Justiz entlastet werden“

Und die **LAG Straffälligenhilfe**:

„....droht der Wegfall ganzer Arbeitsbereiche sowie der Verlust von wertvollem fachkundigem Personal. Das bedeutet einen gravierenden Einschnitt in die soziale Infrastruktur Bremens ... und gefährdet die Existenz von Trägern, die seit vielen Jahren unverzichtbare Arbeit leisten.“



Einladung

TOA Gesamtbeiratssitzung *mit geselligem Ausklang*

Mittwoch, 17. Dezember 2025

15:00 bis 17:30 Uhr

Altes Fundamt
Auf der Kuhlen 1A, 28203 Bremen

Tagesordnung

- Rückblick auf 20 Jahre Täter-Opfer-Ausgleich Bremen e.V.
- Rückblick auf das Jahr 2025 mit Berichten aus den Regionen und Projekten
- Ausblick, Wünsche & Anregungen für das Jahr 2026
- Beisammensein bei Getränken und Weihnachtsgebäck

Wir würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen und möchten Sie bitten, sich bei uns bis zum 11. Dezember anzumelden:

Tel.: 0421 – 33 65 400 / E-Mail: info@toa-bremen.de

Das Team des Täter-Opfer-Ausgleich Bremen